

Der Jacobsbrunnen, 1930' hoch, $\frac{1}{4}$ Stunde entfernt, zeigte	+ 5,7° R.
Die Liebfrauenmilchquelle, 1674' hoch, $\frac{1}{4}$ Stunde entfernt, zeigte	+ 5,1° »
Die Jennyquelle, $\frac{1}{4}$ Stunde entfernt, zeigte	+ 6,4° »
Die Fannyquelle, $\frac{1}{6}$ Stunde entfernt, zeigte	+ 5,1° »
Der Bernhardsbrunnen, $\frac{1}{6}$ Stunde entfernt, zeigte	+ 6,3° »
Der Schulbrunnen, im Orte, zeigte	+ 5,2° »
Der Gottschlingsbrunnen, im Orte, zeigte	+ 5,4° »
Der Zwischengassenbrunnen, im Orte, zeigte	+ 5,5° »
Die Geraquelle, $1\frac{1}{2}$ Stunde entfernt, zeigte die nied- rigste Temperatur, und zwar blos	+ 3,3° »

Der Chemiker Dr. Hadelich zu Erfurt unternahm vor 2 Jahren, auf Veranlassung des Herrn H. Trommsdorff daselbst, eine chemische Analyse des Elgersburger Wassers, deren Resultat, mit Uebergang der Détails der Untersuchung folgendes ist:

Das Wasser des Elgersburger Kurhauses enthält in einem Liter:

Kieselsäure	0,00633 Gramm.
Chlornatrium	0,00198 »
Kalk- und Magnesiumsulphat	0,00566 »
Eisenoxyd	0,00003 »
Organische Substanz	höchst geringe Spuren.

In Summa fester Rückstand 0,01400 Gramm.

Diese Resultate rechtfertigen sicher die Behauptung der Unvergleichlichkeit des Elgersburger Wassers in Bezug auf Frische und Reinheit.

Heilmethoden. Die Grundlage der Behandlung bildet dasjenige Verfahren, zu dem Elgersburg von der Natur bestimmt und angewiesen zu sein erscheint, die Kaltwasserbehandlung. Die eben erwähnten natürlichen Vorzüge Elgersburg's hinsichtlich der Quantität und Qualität des Wassers, der Lage, der klimatischen und hygieinischen Verhältnisse, der unmittelbarsten Nähe des Gebirges mit seinem Reichthum an schönen Waldungen und wohlgepflegten Promenaden entsprechen den weitgehendsten an eine hydropathische Anstalt zu stellenden Ansprüchen. — Die rationelle moderne Hydro-